|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Schule/Schulart:  Bergstraßen-Gymnasium Hemsbach | Lehrer/in:  Susanne Spoerel | Klasse:  8 |

|  |
| --- |
| **Unterrichtseinheit/Thema:** Prof. Snapes Zauberlabor |

**Bild**  Grafik Malerei  Architektur  Plastik  Medien  Aktion

|  |  |
| --- | --- |
| Material/technisches Verfahren    Acrylfarben, Papier DinA 2  Zeichnung und Malerei | |
| Aufgabenstellung (Hinführung, bildnerische Mittel, ...)    - Konstruktion von Flaschen und Gefäßen aus verschiedenen Betrachterstandpunkten, plastische Modellierung  - "Flaschendiktat" (Form, Betrachterstandpunkt, Lichtquelle)  - Werkbetrachtung, versch. Stillleben  - Skizze:"….in Prof. Snapes Zauberlabor…..umgeben von Flaschen, Gefäßen etc."  - Zeichnung: Berücksichtigung des eigenen Standpunktes  - Malerei: Farbmischungen, Modellieren der Farbe im Hinblick auf eine plastische Wirkung, Stofflichkeit | |
| Hinweise (Weiterführung, Fächerverbindende Aspekte, Projekt, ...)    Im Verlauf der Aufgabenentwicklung ist die Einführung der Zentralperspektive denkbar, um den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, den Raum differenzeirter darstellen zu können. | |
|  | |
| Prozessbezogene Kompetenzen (Schwerpunkte)  Rezeption 2.1.  1. sich zunehmend offen und kritisch mit eigenen Wahrnehmungen und Deutungen auseinandersetzen  2. Strategien entwickeln, um ihre Wahrnehmungen zu schärfen, ihre Imagination zu vertiefen und ihre Empfindungen differenziert zu äußern  3. sich sachgerecht und wertschätzend mit einem grundlegenden, angemessenen fachsprachlichen Repertoire zu fremden und eigenen Bildern artikulieren  Reflektion 2.2.  2. ihre bildnerischen Gestaltungs- und Arbeitsprozesse beschreiben, diese hinterfragen und bewerten  3. verbale, bildhafte und handelnde Problemlösestrategien entwickeln  4. zunehmend konstruktiv und kontrovers über Bilder und bildnerische Prozesse diskutieren  Produktion 2.3.  1. sich ein grundlegendes Spektrum künstlerischer Techniken, Verfahren und Strategien aneignen und dabei Erfahrungen mit verschiedenen Materialien, Medien und Methoden machen  3. fokussiert und konzentriert bildnerisch arbeiten  4. bei der Such nach individueller Gestaltung und eigener Lösung Experimentierfreude entwickeln  5. den Prozess des Verwerfens und Überarbeitens als produktives Element bildnerischer Arbeit erfahren und entwickeln Ausdauer in der Verfolgung ihrer Ziele | |
|  | |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen (Teilkompetenznummer) | |
| Bild  3.2.1.  (1) Bilder wahrnehmen und unter Verwendung fachsprachlicher Begriffe umfassend beschreiben  (2) Bilder verbal und nonverbal untersuchen und vergleichen  (4) Bilder in Beziehung zur Produktion und im Wechselspiel mit dem eigenen Tun untersuchen und dabei die enge Verbindung von Erleben und Schaffen erkennen und reflektieren  (5) Bezüge zu stilistischen, kulturellen, historischen und betrachterbezogenen Bedingungen erkennen und begründen | Fläche, Raum, Zeit  Grafik 3.2.2.1  (2) grundlegende gestalterische Mittel zur Darstellung von Körper und Raum (z. B. Überschneidung, Größenunterschied, Reihung, Staffelung) anwenden und Parallelprojektionen sowie perspektivische Konstruktions-methoden einsetzen  (6) kompositorische Mittel bewusst anwenden und ihre Wirkungen erkennen  Malerei 3.2.2.2  (1) Gestaltungsmittel der Malerei sowohl spielerisch erproben als auch absichtsvoll und zielgerichtet einsetzen  (2) Ordnungssysteme, Funktionen und Wirkungen von Farbe unter-scheiden und anwenden (z. B. Gegenstandsfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucks-farbe, Symbolfarbe, Farbpsychologie)  (3) verschiedene malerische Mittel zur Darstellung und Steigerung von Räumlichkeit und Plastizität einsetzen (z. B. Farbmodellierung, Hell-Dunkel, Farbperspektive, Luftperspektive) |
|  |  |
| Bezüge zu Leitperspektiven  BNE,  BO,  BTV,  MB,  VB,  PG | |